

 **Bundesministerium**
Inneres

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.738.329

Wien, am 18. Dezember 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Ries und weitere Abgeordnete haben am 20. Oktober 2020 unter der Nr. **3915/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Mobbing und Diskriminierung bei der Polizei“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie viele Anlassfälle wurden seit 01.01.2015 bis 31.12.2019 bundesweit betreffend Mobbing untersucht?*

In den Jahren 2017 bis 2019 wurden bundesweit 26 Anlassfälle betreffend Mobbing untersucht. Daten, die länger als drei Jahre zurückliegen, können aus dienst- und datenschutzrechtlichen Gründen nicht vorgelegt werden.

Zur Frage 2:

- *In wie vielen Fällen kam es im Anschluss zu einer Erstattung eines Anlassberichts gem. § 100 StPO? (Es wird dabei um detaillierte Auflistung der Anzeigen nach Bundesländern, sowie Geschlecht des Opfers gebeten.)*

Bundesweit kam es im Anschluss in vier Fällen zu einer Erstattung eines Anlassberichts gem. § 100 StPO. Davon entfiel ein Fall auf das Burgenland, zwei Fälle auf Wien und ein Fall auf die Steiermark. Da es sich um Anlassfälle bzw. Verdachtsfälle handelt, wo noch keine abschließende Opferzahl bekannt ist, kann kein entsprechendes Geschlecht dazu angegeben werden.

Zur Frage 3:

- *Wie viele Anlassfälle wurden seit 01.01.2015 bis 31.12.2019 bundesweit betreffend Diskriminierung untersucht?*

In den Jahren 2017 bis 2019 wurden bundesweit 27 Anlassfälle betreffend Diskriminierung untersucht.

Daten die länger als drei Jahre zurückliegen, können aus dienst- und datenschutzrechtlichen Gründen nicht vorgelegt werden.

Zur Frage 4:

- *In wie vielen Fällen kam es im Anschluss zu einer Erstattung eines Anlassberichts gem. § 100 StPO? (Es wird dabei um detaillierte Auflistung der Anzeigen nach Bundesländern, sowie Geschlecht des Opfers gebeten.)*

Bundesweit kam es im Anschluss in fünf Fällen zu einer Erstattung eines Anlassberichts gem. § 100 StPO. Davon entfielen alle fünf Fälle auf Wien. Da es sich um Anlassfälle bzw. Verdachtsfälle handelt, wo noch keine abschließende Opferzahl bekannt ist, kann kein entsprechendes Geschlecht dazu angegeben werden.

Zur Frage 5:

- *In wie vielen Fällen war der Beschuldigte Vorgesetzter des Opfers? (Es wird dabei um detaillierte Auflistung nach Bundesländern, sowie Geschlecht des Opfers und des Beschuldigten gebeten.)*

In 17 Fällen war der Beschuldigte Vorgesetzter des Opfers.

Bundesland	Fälle	Geschlecht Opfer	Geschlecht Beschuldigte
Wien	7	weiblich: 17, männlich: 3	männlich: 7

Kärnten	2	männlich: 2	männlich: 1, weiblich: 1
Niederösterreich	1	männlich: 2	männlich: 1
Steiermark	4	weiblich: 16, männlich: 14	männlich: 3, weiblich 1
Burgenland	1	weiblich: 1	weiblich: 1
Oberösterreich	1	weiblich: 1	männlich: 1
Salzburg	1	männlich: 1	weiblich: 1

Zur Frage 6:

- *In wie vielen Fällen kam es zu Verurteilungen? (Es wird dabei um detaillierte Auflistung nach Bundesländern, sowie Geschlecht des Opfers und des Beschuldigten gebeten.)*

Es kam in neun Fällen zu Verurteilungen.

Bundesland	Fälle	Geschlecht Opfer	Geschlecht Beschuldigte
Wien	4	weiblich: 4, männlich: 1	männlich: 4
Steiermark	3	weiblich: 1, männlich: 2	männlich: 3
Salzburg	2	weiblich: 1, männlich: 1	weiblich: 1, männlich: 1

Zur Frage 7:

- *In wie vielen Fällen wurde das Opfer versetzt oder dienstzugeteilt? (Es wird dabei um detaillierte Auflistung nach Bundesländern, sowie Geschlecht des Opfers und des Beschuldigten gebeten.)*

Es kam in drei Fällen zu Versetzungen bzw. Dienstzuteilungen von Opfern. Anzumerken ist, dass teilweise Versetzungen bzw. Dienstzuteilungen von Opfern auf eigenen Wunsch erfolgt sind.

Bundesland	Fälle	Geschlecht Opfer	Geschlecht Beschuldigte
Wien	1	weiblich: 1	männlich: 1

Niederösterreich	1	weiblich: 1	Kein konkreter Beschuldiger
Salzburg	1	männlich: 1	weiblich: 1

Zur Frage 8:

- *In wie vielen Fällen wurde der Beschuldigte versetzt oder dienstzugeteilt? (Es wird dabei um detaillierte Auflistung nach Bundesländern, sowie Geschlecht des Opfers und des Beschuldigten gebeten.)*

In elf Fällen wurde der bzw. die Beschuldigte versetzt oder dienstzugeteilt.

Bundesland	Fälle	Geschlecht Opfer	Geschlecht Beschuldigte
Wien	6	weiblich: 10, männlich 3	männlich: 6
Steiermark	2	weiblich: 1, männlich: 1	männlich: 2
Salzburg	1	männlich: 1	weiblich: 1
Tirol	2	weiblich: 1, männlich 3	weiblich: 1, männlich: 1

Karl Nehammer, MSc

